



LMS ST. JOHANN IN TIROL

#### INFOS UNTER:

Landesmusikschule St. Johann in Tirol  
Bahnhofstraße 3, 6380 St. Johann in Tirol  
Tel 05352 6900 852  
Mail [st.johann@lms.tsn.at](mailto:st.johann@lms.tsn.at)  
WEB [www.musikschulen.at/stjohann](http://www.musikschulen.at/stjohann)

---

#### Dank Ihrer Spende kann der Musikschulunterstützungsverein

- Familien, die finanzielle Hilfe benötigen, um ihrem Kind den Musikunterricht ermöglichen zu können, unterstützen
- neue Instrumente anschaffen und als Leihinstrumente zur Verfügung stellen
- begabte SchülerInnen fördern

AT66 2050 5001 0110 6896  
Sparkasse St. Johann i. T.



Musikschul-Unterstützungsverein

# VIOLONCELLO



LAND  
TIROL

Das **Violoncello** – kurz **Cello** – ist bereits in der Mitte des 16. Jhdt. entstanden und zählt zur Familie der Streichinstrumente. Das Cello, wie wir es heute kennen, wurde vom italienischen Geigenbauer Antonio Stradivari entwickelt. Seine Modelle wurden zu allererst „Violoncello“ genannt. Das Wort Violoncello setzt sich zusammen aus: Violone und Cello. Eine „Violone“ ist ein Bassinstrument. „Cello“ eine Verkleinerungssilbe. Demnach ist das Violoncello ein „kleiner Bass“.

Und als Bassinstrument wird das Cello auch sehr häufig verwendet, sowohl in kammermusikalischer Besetzung (Trio, Klaviertrio, Streichquartett, ...), als auch in größeren Ensembles oder im Orchester. Aber auch als Soloinstrument kann sich das Cello sehen und vor allem hören lassen! Wer kann schon dem sonoren, weichen und warmen Klang eines Cellos widerstehen ... Man sagt, es sei der menschlichen Stimme am ähnlichsten.

Die Literatur erstreckt sich von der Barockzeit (J. S. Bach: 6 Solo Suiten; Sonaten und Konzerte von A. Vivaldi: Sonaten mit Basso continuo v. B. Marcello ...) über die Klassik (Konzerte von Baccherini und Haydn; Sonaten für Cello und Klavier von Beethoven ...) und die Romantik (Schumann u.v.a.) bis hin in die Moderne.

Obwohl das Cello ein sehr wichtiges und vielseitiges Instrument ist, kommen nur sehr wenige auf die Idee, es zu erlernen. Ein möglichst früher Lernbeginn ist von Vorteil. Mit einem 1/8 Cello kann schon bereits im Vorschulalter begonnen werden!

Voraussetzung sind Wille, Fleiß, Ausdauer und eine gute Zusammenarbeit mit dem Elternhaus. Ansonsten ist ein Beginn mit 6 bis 9 Jahren empfehlenswert. Natürlich ist auch dann regelmäßiges Üben wichtig.

Aber auch jugendliche und erwachsene Anfänger kommen mit Übung und Fleiß auf ein anschauliches Niveau. Es ist nie zu spät!

In Form eines „Leasing-Angebotes“ kann man Celli jeder Größe (1/8, ¼, ½, ¾, und 4/4) Instrumente durch monatliche Mieten (ca. € 35,--) erwerben. Die Musikschule stellt auch Leihinstrumente zur Verfügung. Es besteht also kein Zwang, sich sofort ein Instrument anschaffen zu müssen. Gute Instrumente sind nämlich nicht ganz billig ... (ab ca. € 1.500,--) – jedoch ein kleiner Trost: Sie verlieren nicht an Wert! Im Gegenteil – je älter, desto wertvoller!

**Weitere Infos:**

Sekretariat der Landesmusikschule St. Johann in Tirol  
Tel. 05352/6900-852, Email: [st.johann@lms.tsn.at](mailto:st.johann@lms.tsn.at)  
[www.musikschulwerk.at/tirol](http://www.musikschulwerk.at/tirol)